



A- unbestimmt

Rating-Komitee: 13.11.2023

Stärken/Chancen:

- Anhaltendes Wachstum des Geschäftsvolumens
- Gute Positionierung auf dem relevanten Markt wird durch stetige Weiterentwicklung der Prozesse und Produkte gefestigt
- Hohe Qualität des stark diversifizierten Kreditportfolios
- Hoher Automatisierungsgrad ermöglicht effiziente Prozessgestaltung und moderate Aufwandspositionen

Schwächen/Risiken:

- Hohe Inflationsraten und steigende Energiekosten belasten Kunden, deren Rücklagen in Covid-19 Pandemie bereits eingesetzt bzw. aufgebraucht wurden
- Unsichere Marktentwicklung aufgrund andauernder Lieferkettenproblematik in der Automobilindustrie
- Weiterer Anstieg der Risikopositionen erfordert auch kapitalseitige Unterstützung
- Kritische Unterjährige Entwicklung der Ertragslage

Finanzdaten:

(in TEUR)	2022	2021
Rohertrag	120.654	113.102
Betriebsergebnis	34.035	46.249
Jahresüberschuss	21.679	30.201
Bilanzsumme	8.462.712	7.600.842
CET1 Ratio*	11,75 %	12,58 %
Total Capital Requirements* (OCR+P2G)	10,75 %	10,75 %
Total Capital Surplus* (OCR+P2G)	35.218	48.632
LCR	310,6 %	723,7 %
NSFR	103,7 %	108,3 %

*) gem. Meldedaten vor Feststellung

Analysten:

Jan Hesse
+ 49 221 912 897 265
j.hesse@gbb-rating.eu

Philipp Krohs
+ 49 221 912 897 257
p.krohs@gbb-rating.eu

Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH

Ratingergebnis

Die Bonität der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH (im Folgenden „Bank11“ oder „Bank“) wird auf Basis der zum Zeitpunkt des Ratings vorliegenden Informationen weiterhin als hoch beurteilt. Mit Blick auf die gesunkene Ertragskraft sowie temporär erhöhte Risikolage in Bezug auf Marktpreisrisiken passt die GBB-Rating mit Datum des Rating-Komitees das Ratingergebnis auf A- an. Unterjährig zeigt sich eine rückläufige Ertragslage, in welcher sich alle relevanten Ertragsbestandteile abschwächen. Diese Entwicklung weicht stark vom Trend der Vorjahre ab und bis zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht abschließend ersichtlich, inwiefern dies repräsentativ für die nachhaltige Geschäftsentwicklung sein wird. Insofern wird der Ausblick vorerst auf unbestimmt und die Bank unter Beobachtung gestellt, bis absehbar ist, ob sich dieser Trend 2024 fortsetzt.

Die Bank11 hat sich als einer der führenden Vermittler von markenunabhängigen Kfz-Teilzahlungskrediten etabliert. Das stetige Wachstum wird dabei durch einen hohen Automatisierungsgrad, kosteneffiziente Strukturen sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Digitalisierung der Produkte (z. B. Einführung Auto-Abo, Partner-Banking) und Prozesse begleitet. Darüber hinaus wird die Geschäftsausweitung durch Kapitalzuführungen seitens der Gesellschafterin und ABS-Transaktionen gestützt. Der grundsätzlich wettbewerbsintensive Markt ist derzeit weiterhin durch die Lieferkettenproblematik bei Neuwagen gekennzeichnet. Jedoch ist festzustellen, dass bei Gebrauchtwagen der Trend zu einer längeren Nutzungsdauer geht, so dass das Gebrauchtwagenangebot ein ausreichendes Marktvolumen ermöglicht. Angesichts der hohen Unsicherheit hinsichtlich der finanziellen Situation der Kunden (Auswirkungen Ukraine-Krieg, hohe Inflation, steigende Energiepreise) werden die Marktverhältnisse aktuell als belastet angesehen.

Die Möglichkeiten zur Haftkapitalgenerierung betrachten wir angesichts des mit der Wilh. Werhahn KG namhaften Gesellschafterhintergrunds, der bisher vorgenommenen Kapitalzuführungen sowie der regelmäßigen Gewinnthesaurierungen als angemessen.

Überblick:

Ratingkriterien	Rating
Finanzprofil	angemessen
- Ertragslage	angemessen
- Kapitalverhältnisse	angemessen
Geschäftsprofil	angemessen
- Strategie und Markt	angemessen
- Risikoprofil	angemessen
- Haftkapitalgenerierung	angemessen

(überzeugend > angemessen > vertretbar > bedenklich/angespannt > problematisch > unzureichend)

Ratinghistorie:

Rating	Ausblick	Datum
A-	unbestimmt	13.11.2023
A	negativ	15.11.2022
A	stabil	15.11.2021
A	unbestimmt	18.11.2020
A	stabil	26.03.2020

Ratingskala:

Ratingklasse	Ratingkategorie
AAA	höchste Bonität
AA+ / AA / AA-	sehr hohe Bonität
A+ / A / A-	hohe Bonität
BBB+ / BBB / BBB-	gute Bonität
BB+ / BB / BB-	befriedigende Bonität
B+ / B / B-	kaum ausreichende Bonität
CCC+ / CCC / CCC-	nicht mehr ausreichende Bonität
CC / C	ungenügende Bonität
D	Moratorium/Insolvenz

Wilh. Werhahn KG (in Mio. EUR)	2022	2021
Bilanzsumme	12.519	11.452
Bilanzkapital	2.063	2.035
Betriebsergebnis	155.876	211.579
Jahresüberschuss	69.051	140.123
Eigenkapitalquote	16 %	18 %

Die insgesamt angemessene nachhaltige Ertragslage der Bank11 ist maßgeblich durch die Entwicklung des Zinsergebnisses aus dem Kfz-Finanzierungsgeschäft gekennzeichnet. Im Berichtsjahr konnte die Bank dieses weiter um 16,7 % auf 145 Mio. EUR steigern. Erreicht wurde dies durch ein erneut gestiegenes Neugeschäft, womit jedoch auch Vermittlungsprovisionen verbunden waren, welche das Defizit im Provisionsergebnis weiter vergrößerten. In Kombination mit einer generell schlechteren wirtschaftlichen Lage der Kunden wuchs der Risikovorsorgeaufwand aufgrund des erhöhten Neugeschäfts auf 25 Mio. EUR (Vj. 11 Mio. EUR) an. Insgesamt verzeichnete die Bank somit ein gesunkenes Jahresrohergebnis im Vergleich zum Vorjahr von 34,0 Mio. EUR (Vj. 46,2 Mio. EUR).

Unterjährig entwickelte sich die Ertragslage deutlich kritisch, bedingt durch erhöhte Zinsaufwendungen der Refinanzierung. Insbesondere eine durch die EZB unilateral vorgenommene rückwirkende Anpassung der GLRG-Geschäftskonditionen verstärkte hier negative Auswirkungen des steigenden Zinsniveaus. Angabegemäß wird daher der Ausstieg aus GLRG-Geschäften geplant, womit dies in Zukunft die Ertragslage nicht weiter negativ belasten sollte. Jedoch ist für 2023 ein stark eingetrübtes, wenn nicht sogar defizitäres Jahresergebnis zu erwarten, was auf die Bewertung der Ertragslage durchschlägt. Auch verantwortlich dafür sind weiter steigende Provisions- und Risikovorsorgeaufwendungen in Verbindung mit einem hohen Neugeschäft, welches die Bank in den Folgejahren drosseln will. Die zur Mitte des Berichtsjahres ergangene Gesetzesänderung zur Deckelung von Vermittlungsprovisionen für Restschuldversicherungen führt im Provisionsgeschäft zudem zur Einschränkung zusätzlicher Ertragsmöglichkeiten. Die Bank plant als Gegenmaßnahme die Einführung neuer Versicherungsprodukte.

Meldedaten (in Mio. EUR)	30.06.2023	30.06.2022
Zinsergebnis	70,7	81,2
Provisionsergebnis	-15,8	-7,5
Risikoergebnis	-19,5	-10,9
Betriebsergebnis	2,0	32,0

Regulatorisch verschlechterten sich die Kapitalverhältnisse im Jahresendvergleich leicht mit einer Kernkapitalquote von 12,7 % (Vj. 14,0 %). Damit befindet sich die Kapitalisierung weiterhin über den Gesamtkapitalanforderungen von 10,75 %. Ab 2023 wird darüber hinaus ein SREP-Zuschlag

von 0,75 % (Vj. 0,25 %) sowie ein antizyklischer Kapitalpuffer von ebenfalls 0,75 % angesetzt. Insgesamt ergibt sich eine neue Eigenmittelanforderung von 12,00 %. Unterjährig haben sich die Kapitalquoten wieder verbessert (06/2023: 13,1 % CET1) und stellen einen komfortablen, wenn auch leicht geschrumpften Puffer zu den Anforderungen dar. Insgesamt zeigt sich das Finanzprofil weiter angemessen.

Als Hauptrisikokarten ergeben sich für die Bank Adressrisiken aus den vergebenen Kfz-Teilzahlungskrediten sowie operationelle Risiken aus der hohen IT-Abhängigkeit und möglichen Betrugsversuchen. Aufgrund der starken Diversifizierung und der hohen Qualität sind bezüglich des Kreditportfolios derzeit keine besonderen Risikohinweise ersichtlich. Auch die in den Vorjahren befürchteten Belastungen aufgrund des Ukraine-Kriegs haben sich nicht wesentlich auf die Portfolioqualität ausgewirkt. Durch den Fokus auf das Automobilgeschäft ergeben sich naturgemäß Branchenkonzentrationen. Auch Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken werden im Rahmen der zielgerichteten Aktiv-Passiv-Steuerung und der Diversifizierung über die drei Refinanzierungssäulen effektiv begrenzt.

Ausschläge innerhalb der Zinsänderungsrisiken ergaben sich durch die bereits erwähnten Konditionsanpassungen der GLRG-Geschäfte, welche eine Kürzung der Zinsbindungsfrist zur Folge hatten. Der BaFin-Koeffizient erreichte zum 30.06.2023 -20 %, womit ein deutlicher Anstieg der Marktpreisrisiken zu verzeichnen war. Die Bank hat im Managementgespräch vom 10.10.2023 einen zum dritten Quartal aufgrund von Verfahrensänderungen wieder deutlich reduzierten BaFin-Koeffizienten von -10% dargestellt; mit Abstellung der GLRG-Geschäfte sollte sich das Zinsänderungsrisiko weiter normalisieren. Ferner hat die Bank die technischen Möglichkeiten geschaffen, Zinsswaps zu erwerben. Dennoch wird die Risikolage kritischer als zum Vorjahr bewertet.

Hinsichtlich bestehender Nachhaltigkeitsrisiken ist die Bank aussagegemäß dabei, benötigte Daten zu erheben, um eine bessere Einbindung in das Risikomanagement zu erreichen. Wesentliche Mängel im Bereich der Geldwäscheprävention sind nicht ersichtlich.

Ratingsensitive Faktoren

Eine Stabilisierung der Ertragslage in Verbindung mit Zinsänderungsrisiken, insbesondere bezüglich der GLRG-Geschäfte, stellen maßgebliche ratingstabilisierende Faktoren dar.

Ratingbelastende Faktoren dagegen resultieren insbesondere aus den bestehenden Unsicherheitsfaktoren (steigende Energiepreise, hohe Inflation) und potenziell steigenden Belastungen aus Kreditausfällen.

Tabellenanhang

Daten zu Aktiva (TEUR)	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Barreserve	543.696	585.816	306.704
Forderungen an Kreditinstitute	13.805	147.528	116.353
Forderungen an Kunden	5.788.565	4.747.788	4.052.510
Schuldverschreibungen u.a. festverz. WP	2.027.304	2.039.520	1.522.129
Sachanlagen	3.311	3.140	2.438
Sonstige Vermögensgegenstände	78.740	70.824	65.740
Aktive Rechnungsabgrenzung	693	262	166
Immaterielle Anlagewerte des Anlagevermögens	6.598	5.964	4.148
Bilanzsumme	8.462.712	7.600.842	6.070.189

Daten zu Passiva (TEUR)	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.426.355	1.536.392	1.350.258
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.562.485	2.957.683	2.507.909
davon täglich fällig	942.599	841.629	324.318
Rückstellungen	35.090	32.676	20.705
Sonstige Passiva	3.052.155	2.739.102	1.886.529
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.007	2.048	2.048
Kapital, offene Rücklagen, Gewinn / Verlust	384.620	332.941	302.740
Bilanzsumme	8.462.712	7.600.842	6.070.189

Daten zur Ertragslage (TEUR)	2022	2021	2020
Zinsergebnis	144.961	124.180	96.748
Provisionsergebnis	-24.307	-11.078	-7.532
Rohhertrag	120.654	113.102	89.216
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.553	234	209
Bewertungsergebnis zu WP des Anlagevermögens	-43	-209	-55
Erweiterter Rohhertrag	123.164	113.127	89.370
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-60.620	-53.207	-45.671
Abschreibungen auf imm. Anlagewerte und Sach-AV	-3.443	-2.908	-1.693
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-25.066	-10.763	-18.605
Betriebsergebnis	34.035	46.249	23.401
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresrohergebnis	34.035	46.249	23.401

Kennzahlen Ertragslage (Cluster ADR)	2022	2021	2020
Bruttorentabilität I Erweiterter Rohertrag / Ø Bilanzsumme	1,56 %	1,64 %	1,69 %
Bruttorentabilität II (Zinsergebnis und RV Kredit) / Ø Risikogewichtete Forderungsbeträge ¹⁾	4,95 %	5,19 %	4,14 %
Nettorentabilität I Betriebsergebnis nach RV Kredit und Bewertung / Ø Gesamtrisikobetrag	1,31 %	1,99 %	1,17 %
Nettorentabilität II Jahresrohergebnis / Ø Geschäftsvolumen	0,40 %	0,63 %	0,44 %
EK-Rentabilität I Betriebsergebnis nach RV Kredit und Bewertung / Ø Bilanzkapital	9,63 %	14,56 %	8,46 %
EK-Rentabilität II Jahresrohergebnis / Ø Bilanzkapital	9,63 %	14,56 %	8,46 %
Cost-Income-Ratio I Allgemeiner Verwaltungsaufwand und RV Kredit / Rohertrag	73,87 %	59,13 %	73,94 %
Cost-Income-Ratio II Allgemeiner Verwaltungsaufwand / erweiterter Rohertrag	52,01 %	49,60 %	53,00 %

¹⁾ Risikogewichtete Forderungsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen

Kennzahlenrelevante Finanzdaten (TEUR)	2022	2021	2020
Zinsergebnis	144.961	124.180	96.748
Zinsergebnis und Risikovorsorge (RV) Kredit	119.895	113.417	78.143
Rohertrag	120.654	113.102	89.216
Erweiterter Rohertrag	123.164	113.127	89.370
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Abschreibungen)	-64.063	-56.115	-47.364
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und RV Kredit	-89.129	-66.878	-65.969
Betriebsergebnis nach RV Kredit u. Bewertungsänderungen	34.035	46.249	23.401
Jahresrohergebnis	34.035	46.249	23.401
Ø Risikogewichtete Forderungsbeträge ¹⁾	2.424.274	2.184.339	1.888.434
Ø Gesamtrisikobetrag	2.599.535	2.326.192	2.005.238
Ø Bilanzsumme	7.886.565	6.899.293	5.299.765
Ø Geschäftsvolumen	8.408.082	7.311.215	5.335.720
Ø Bilanzkapital	353.561	317.549	276.500

¹⁾ Risikogewichtete Forderungsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen

Regulatorische Kapitalkennziffern	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Gesamtkapitalquote (Total capital ratio) Eigenmittel / Gesamtrisikobetrag	12,91 %	14,36 %	12,87 %
Kernkapitalquote (T1 capital ratio) Kernkapital / Gesamtrisikobetrag	12,65 %	14,02 %	12,79 %
Harte Kernkapitalquote (CET1 capital ratio) Hartes Kernkapital / Gesamtrisikobetrag	12,65 %	14,02 %	12,79 %

Kennzahlenrelevante Finanzdaten (TEUR)	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Eigenmittel	358.801	322.373	289.918
Kernkapital	351.374	314.746	288.092
Hartes Kernkapital	351.374	314.746	288.092
Gesamtrisikobetrag	2.778.647	2.245.378	2.252.874

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Jan Hesse, Führender Analyst, Junior Analyst, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Hans-Dieter Bienen, Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender Rating-Komitee ESF, Köln
- Andreas Hähndel, stv. Vorsitzender Rating-Komitee ESF, Köln
- Bernd Bretschneider, Geschäftsführer GBB-Rating, Köln
- Oliver Mohr, Geschäftsführer GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
▪ Erstrating	25.07.1997	25.07.1997	30.07.1997
▪ Aktuelles Rating	13.11.2023	15.11.2023	

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderung des Ratings nach Mitteilung an die analysierte Einheit:

▪

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2022
- Beantwortung eines detaillierten Fragebogens
- Managementgespräch vom 10.10.2023
- Weitere Auskünfte und unternehmensspezifische Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Beauftragtes Rating
- Ratingmethodik Banken 3.0.05 – Adressenausfallrisiken (ADR)
- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#methoden>

Bedeutung der Ratingkategorie:

- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#Ratingskala>

Geschäftsbeziehungen:

- Neben diesem Ratingauftrag bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit Konzerngesellschaften der Wilh. Werhahn KG sowie im Bereich der Nebendienstleistungen

Allgemeine Hinweise

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH ist seit dem 28. Juli 2011 bei der European Securities and Markets Authority (ESMA) als europäische Ratingagentur registriert und befolgt somit die gültigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen der europäischen Aufsichtsbehörden an eine europäische Ratingagentur.

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings sowie der dargestellten Daten, Werte und sonstigen Informationen (inkl. ERI) oder der Eignung dieser Informationen für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung der Informationen oder im Vertrauen auf die Informationen entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings sowie der anderen Informationen stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

Die GBB-Rating bekennt sich zur Nachhaltigkeit und ist seit 2018 Mitglied im UN Global Compact. Wir verpflichten uns, die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention grundsätzlich einzuhalten.

